



Medienmitteilung, 17.6.2010

## Die HSG positioniert sich in Lateinamerika

*Die Universität St.Gallen (HSG) baut im Rahmen ihrer Internationalisierungs-Strategie die Präsenz im Ausland aus. Sie eröffnet dazu am 23. Juni 2010 ein Büro in der brasilianischen Finanz- und Wirtschaftsmetropole São Paulo. Die Vertretung hat unter anderem das Ziel, die HSG und ihre Stärken in Brasilien und in den anderen Regionen Lateinamerikas bekannter zu machen sowie den akademischen Austausch mit lateinamerikanischen Universitäten zu fördern.*

Der neue HSG-Knotenpunkt in São Paulo ist in der Schweizerisch-Brasilianischen Handelskammer (Swisscam) untergebracht. Über den Hub will die Universität St.Gallen noch intensiveren Kontakt zu ihren mittlerweile 17 Partneruniversitäten in ganz Lateinamerika pflegen. Das Büro dient zudem dazu, die Beziehungen zur akademischen Gemeinschaft in Lateinamerika, zu den zahlreichen Schweizer Unternehmen in der Region, zu Geschäftspartnern und zu HSG Alumni zu intensivieren und damit auch die Reputation der HSG zu stärken. Einen HSG Alumni Club gibt es in Brasilien bereits.

### Double-Degree-Programm

In Brasilien arbeitet die HSG mit den renommierten Universitäten Fundação Getulio Vargas (FGV) und Insper zusammen. Die FGV und die Universität St.Gallen sind auch Partner im Netzwerk der weltweit führenden Business Schools CEMS (The Global Alliance in Management Education). Darüber hinaus ist ein neues Double-Degree-Programm zwischen der HSG und der FGV in Internationalem Management respektive Banking und Finance auf der Masterstufe lanciert worden.

Die Vertretung in São Paulo wird auch essentielle Beiträge liefern, um HSG-Studierenden Praktika in Lateinamerika zu vermitteln sowie ihnen den internationalen Arbeitsmarkt weiter zu erschliessen. Sie dient zudem als Anlaufstelle für Studieninteressierte, Forschende, Dozierende und Medienschaffende aus ganz Lateinamerika, die sich für ein Studium an der HSG, eine Zusammenarbeit oder Informationen über die Universität St.Gallen und ihre Forschung und Lehre interessieren.

### Zukunftsträchtige Region

Der neue HSG-Hub unterstreicht die Bedeutung Lateinamerikas in der systematischen und kontinuierlichen Internationalisierung der Universität St.Gallen. Lateinamerika ist zukunftssträftig – Brasilien, Mexiko und Argentinien gehören zu den 20 stärksten Volkswirtschaften der Welt, weitere Staaten entwickeln sich zügig. Viele Schweizer Unternehmen sind seit langem in der Region vertreten.

Die HSG-Delegation zur Eröffnung des neuen Hubs in Brasilien am Mittwoch, 23. Juni 2010, umfasst Prof. Dr. Thomas Bieger, Prorektor für Internationalisierung, Prof. Dr. Yvette Sánchez, Direktorin des Centro Latinoamericano-Suizo an der HSG, sowie Dr. Jürgen Brücker, Direktor International Relations der Universität St.Gallen. Angélica Rotondaro, welche die HSG in São Paulo repräsentieren und das Büro administrativ leiten wird, hat ihren Posten bereits angetreten.

### Singapur und São Paulo

Hubs sind wichtige Instrumente der Internationalisierungs-Strategie der Universität St.Gallen. Schon seit 2006 betreibt die HSG erfolgreich eine Vertretung in Singapur, die eine ganze Reihe von internationalen Kooperationen in Lehre, Weiterbildung, Forschung und Austausch begleitet und fördert.

**Kontakt für Rückfragen:**

Dr. Jürgen Brücker, Direktor International Relations

Universität St. Gallen (HSG)

Dufourstrasse 50, CH-9000 St. Gallen

Tel.: +41 (0)71 224 29 20, E-Mail: [juergen.bruecker@unisg.ch](mailto:juergen.bruecker@unisg.ch), [www.unisg.ch](http://www.unisg.ch)

**Universität St.Gallen (HSG)**

Internationalität, Praxisnähe und eine integrative Sicht zeichnen die Ausbildung an der Universität St.Gallen (HSG) seit ihrer Gründung im Jahr 1898 aus. Heute bildet die HSG 6400 Studierende aus 80 Nationen in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechts- und Sozialwissenschaften aus.

Mit Erfolg: Die HSG gehört zu den führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas. Für ihre ganzheitliche Ausbildung auf höchstem akademischem Niveau erhielt sie mit der EQUIS- und AACSB-Akkreditierung internationale Gütesiegel. Studienabschlüsse sind auf Bachelor-, Master- und Doktors- bzw. Ph.D.-Stufe möglich. Zudem bietet die HSG erstklassige und umfassende Angebote zur Weiterbildung an. Kristallisationspunkte der Forschung an der HSG sind ihre 40 Institute, Forschungsstellen und Centers, welche einen integralen Teil der Universität bilden. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber dennoch eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden. [www.unisg.ch](http://www.unisg.ch)